

**Gemeinsamer Antrag aller demokratischen Mitglieder  
des Nürnberger Stadtrates**

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

OBEBÜRGERMEISTER  
13.FEB.2012 / .....Nr. ....

RA/KUB	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.z.v.	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Fax vord ✓

Nürnberg, im Januar 2012

**Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 15.02.2012**

**Verbot der BIA**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die aktuelle Debatte und die Berichterstattung über die Mordserie der rechtsterroristischen Terrorzelle „NSU“ legten in erschreckender Weise Verstrickungen von Funktionären der NPD in rechtsradikale und rechtsterroristische Kreise offen. Ein Verbot der NPD wird damit immer dringlicher.

Der Nürnberger Stadtrat spricht sich deshalb für eine Wiederaufnahme eines NPD-Verbotsverfahrens aus und drängt darauf, auch die Tarnorganisationen der NPD hierbei zu erfassen.

Im Nürnberger Stadtrat ist kein Platz für Rechtsextreme. Die Mitgliedschaft der beiden Stadträte der „Bürgerinitiative Ausländerstopp“, die nichts weiter ist als eine Tarnorganisation der NPD, ist gerade in Nürnberg ein unerträglicher und beschämender Zustand.

Wir stellen deshalb zur Behandlung im Stadtrat gemeinsam folgenden

**Antrag:**

Die Vollversammlung des Nürnberger Stadtrates appelliert an den bayerischen Innenminister und an die deutsche Innenministerkonferenz, einen Verbotsantrag gegen die rechtsextreme NPD zu stellen und darüber hinaus schon heute alle vereinsrechtlichen Möglichkeiten für Verbote der NPD-Tarnorganisation BIA sowie anderer einschlägig bekannter rechtsextremer Kameradschaften und Zusammenschlüsse auszuschöpfen.



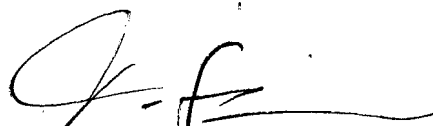
Christian Vogel  
Vorsitzender SPD-Fraktion



Sebastian Brehm  
Fraktionsvorsitzender  
CSU-Fraktion



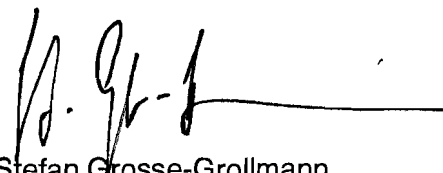
Brigitte Wellhöfer  
Vorsitzender Bündnis90/Die Grünen



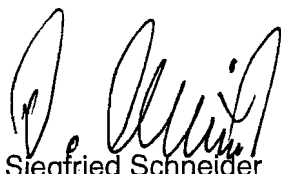
Thomas Schrollinger  
ÖDP



Marion Padua  
Linke Liste



Stefan Grosse-Grollmann  
Die Guten



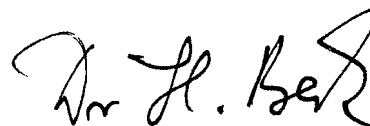
Siegfried Schneider



Hans-Joachim Patzelt  
Offen Links



Dr. Christiane Alberternst  
FDP



Prof. Dr. Hartmut Beck  
Freie Wähler



*Fax vorab*

Abs. StR Ralf Ollert • BIA-Stadtratsgruppe • Rathausplatz 2 • 90403 Nürnberg

Herrn OB  
Dr. Maly

per Fax vorab

**Tischvorlage**

**- TOP 1b**

*zur StR-Sitzung 15.02.12*

StR Ralf Ollert

Stadtratsgruppe  
Rathaus-Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel./Fax: 0911/646176  
e-mail: info@auslaenderstopp.de

*StR 15.02.2012*

OBERBÜRGERMEISTER	
13. FEB. 2012	
1	RA/OL
2	✓
3	z W

Nürnberg, den 13.2.12

Sitzung des Stadtrates am 15.2.12  
Hier: Dringlichkeitsantrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die Stadtratssitzung stelle ich für die BIA-Stadtratsgruppe folgenden

### Dringlichkeitsantrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die deutsche Innenministerkonferenz wird aufgefordert zu prüfen, welche Gründe und Erkenntnisse für ein Verbot der "Linkspartei" sowie ihrer Tarn- und Nebenorganisationen (wie Linke Liste, Offen Links usw.) vorliegen. Insbesondere sind vermutete Verbindungen zu militanten linksradikalen Kreisen offenzulegen, die z.B. im Oktober letzten Jahres rund 20 Bomben im Bereich des Berliner Hauptbahnhofes platzieren, die zu über 2000 Zugverspätungen führten und nur durch Zufall entdeckt und somit entschärft werden konnten. Auch gehen diese Kreise gewalttätig gegen Polizisten bei verschiedensten Anlässen vor sowie gegen Andersdenkende und friedliche Demonstranten bei Veranstaltungen nationaler Organisationen. Demonstrationen zu verschiedenen Themen führen immer wieder zu gewalttätigen Ausschreitungen dieser Klientel. Ebenso sind sie für fortwährende Sachbeschädigungen an Eigentum von Bürgern und der Allgemeinheit verantwortlich. Insgesamt wurden im Jahr 2011 1160 Taten linksextremer Gewalt registriert, das sind 26,64 % mehr als im Vorjahr. Verletzt wurden hierbei 783 Personen, was einen massiven Anstieg von 43,14 % darstellt. Die "linksmotivierten Straftaten" insgesamt, sind auf 5839 gestiegen, ein Anstieg um 18,49 %. Diese Entwicklung ist nicht weiter akzeptabel und hinnehmbar.

Auch die Grundgesetz-Feindlichkeit der "Linkspartei" ist zu belegen. Erklärte doch deren Vorsitzende Gesine Lötsch: "Die Wege zum Kommunismus können wir nur finden, wenn wir uns auf den Weg machen und sie ausprobieren, ob in der Opposition oder in der Regierung." Die geschichtliche Kontinuität von der verbrecherischen SED über die PDS zur heutigen Linkspartei ist offenkundig.

Weitere Begründung mündlich.

M.f.G.

Ralf Ollert StR

# I. Beschluss

Stadtrat

Sitzungsdatum 15.02.2012

öffentlich

**Betreff:**

Verbot der BIA

Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller demokratischen Mitglieder des Nürnberger Stadtrates vom 13.02.2012

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig  
 angenommen/beschlossen, mit 64 : 2 Stimmen  
 abgelehnt, mit        Stimmen

**Beschlusstext:**

Die Vollversammlung des Nürnberger Stadtrates appelliert an den bayerischen Innenminister und an die deutsche Innenministerkonferenz, einen Verbotsantrag gegen die rechtsextreme NPD zu stellen und darüber hinaus schon heute alle vereinsrechtlichen Möglichkeiten für Verbote der NPD-Tarnorganisation BIA sowie anderer einschlägig bekannter rechtsextremer Kameradschaften und Zusammenschlüsse auszuschöpfen.

II. **OBM / RA/KVB**

III. **Abdruck an:**

- |                                      |                          |
|--------------------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ref. I/OrgA | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Ref. II/Stk | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>             | <input type="checkbox"/> |

Vorsitzende(r):

gez. Dr. Maly

Referent(in):

---

Schifführer(in):

gez. Elke Reh

# I. Beschluss

Stadtrat

Sitzungsdatum 15.02.2012

öffentlich

**Betreff:**

Dringlichkeitsantrag Bürgerinitiative Ausländerstopp Nürnberg vom 13.02.2012

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig  
 angenommen/beschlossen, mit     :     Stimmen  
 abgelehnt, mit 64 Stimmen

**Beschlusstext:**

Der beiliegende Dringlichkeitsantrag der BIA vom 13.02.2012 wird mit großer Mehrheit abgelehnt.

II. OBM / RA/KVB

III. Abdruck an:

- |                                      |                          |
|--------------------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ref. I/OrgA | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Ref. II/Stk | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>             | <input type="checkbox"/> |

Vorsitzende(r):

gez. Dr. Maly

Referent(in):

---

Schritfführer(in):

gez. Elke Reh